



Person Prof. Helmuth Gsöllpointner

Geboren

30.09.1933

Gestorben

03.06.2025



Geboren in Vorderweißenbach.

Von 1977 bis 1981 Rektor der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, heute Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz.

Von ihm stammt die am 16.09.1974 anlässlich der Feierlichkeiten "900 Jahre Liezen" bei der Schillereiche aufgestellte Plastik.

Ursprünglich war diese als Brunnen angedacht gewesen, jedoch erwies sich die Wasser-Zuleitung als zu umständlich, sodass die Plastik ohne Brunnenfunktion aufgestellt wurde. Die Plastik symbolisiert für den Künstler Kommunikation, es sollen Menschen um die Plastik zusammenkommen und den Platz zum Entspannen und für Gespräche nutzen. Die runden Formen und die Kugel symbolisieren das Leben. Die Zahl vier kommt mehrmals vor, sie steht für das Irdische.

Gsöllpointner feierte im September 2023 seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde die Ausstellung "Stahlstadt" im Schlossmuseum Linz eröffnet. Ausstellungsdauer: 29.09.2023 - 10.03.2024.

Nachruf Prof. Helmuth Gsöllpointner

📅 03.06.2025

Kunstuniversität Linz trauert um Helmuth Gsöllpointner

Der Künstler, Designer und ehemalige Rektor ist in der Nacht auf den 3. Juni völlig unerwartet verstorben.

Bis zuletzt war ihm die Kunstuniversität Linz ein großes Anliegen. Er hat sie über viele Jahrzehnte geprägt - als Künstler und Designer, als Professor von 1973 bis 2001 sowie als Rektor zwischen 1977 und 1981: In der Nacht auf Dienstag, den 3. Juni ist Helmuth Gsöllpointner völlig unerwartet mit 91 Jahren verstorben.

2013 verlieh ihm die Kunstuniversität Linz das Ehrendoktorat, 2022 die Ehrenmitgliedschaft, dazu wurde ein Raum in der Bibliothek nach Helmuth Gsöllpointner benannt. In diesem Raum steht eine von ihm geschaffene Holzkonstruktion, konkret ein von ihm entworfener variabler Tisch. „Dass ich von meiner geliebten Universität so geehrt wurde, hat mich sehr berührt“, sagte er beim Festakt vor drei Jahren. Der geehrte Künstler und Hochschullehrer hat der Kunstuniversität Linz auch etwa 500 Bücher und Werke aus seinen Beständen für die Universitätsbibliothek hinterlassen.

Helmuth Gsöllpointner, 1933 geboren, Studium an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien, gründete 1955 die Abteilung für Metallplastiken in den Lehrwerkstätten der voestalpine. Ab 1971 leitete und kuratierte er zahlreiche internationale Ausstellungen wie Forum Stahl (1971, 1975), Forum Metall (1977), Forum Design (1980), Schmuck - Zeichen am Körper (1987) und Netz Europa (1994). Er galt stets als kritischer Künstler und politischer Kopf. Das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich lehnte er im Jahr 2000 ab - und zwar aus Protest gegen die damalige schwarz-blaue Regierung.

Dass Linz als zeitgenössische Kulturstadt auch über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen wird, war nicht zuletzt

Helmuth Gsöllpointners Verdienst. Als Organisator von Großprojekten prägte er die Stadt und ganz Oberösterreich. Anlässlich seines 90. Geburtstags, widmete sich die Ausstellung „Stahlstadt“ im Schlossmuseum dem erweiterten Begriff der Skulptur und dem künstlerischen Schaffen des Metallbildhauers, darunter seine bekannten Teleskop-Plastiken sowie sein Alterswerk mit den 2023 entstandenen Stabräumen.

Rektorin Brigitte Hütter zum unerwarteten Tod von Helmuth Gsöllpointner: „In inniger Verbundenheit trauern wir um Helmuth Gsöllpointner - als Mensch, als Künstler und als unseren ehemaligen hochgeschätzten Rektor, der für seine ‚geliebte Universität‘ als unerschrockener Visionär bis zuletzt aktiv war. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Familie sowie allen Wegbegleiter*innen.“

Die Kunstuniversität Linz werde Helmuth Gsöllpointner stets ein ehrendes Andenken bewahren, so Brigitte Hütter - „für seine hohen Verdienste als Rektor, für sein hervorragendes Wirken als visionärer Professor und Leiter der Meisterklasse Metall sowie als großer Gestalter dieser Stadt, der die Entwicklung von der Industriestadt zur Kulturstadt vorangetrieben hat“.

Akademische Laufbahn von em.O.Univ.-Prof. Mag.art. Dr.h.c. Helmuth Gsöllpointner:

Herbst 1963 Leiter der Abteilung Metallplastik u. Industrieformgebung an der Kunstschule der Stadt Linz

Oktober 1973 Ordentlicher Hochschulprofessor für Plastisches Gestalten II (Metall) an der Meisterklasse plastisches Gestalten II an der Hochschule für künstl.u.ind.Gestaltung Linz

1975 / 77 Stellvertreter des Rektors

1977 - 1981 Rektor

9. März 2000 Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (abgelehnt)

1. Oktober 2001 Emeritierung

Quelle: <https://www.kunstuni-linz.at/universitaet/organisation/zentrale-verwaltung/kommunikation-pr/aktuelle-presseunterlagen/newsdetail/kunstuni-trauert-um-helmuth-gsoellpointner> (Stand: 01.07.2025)

Quelle: Wikipedia; persönliche Auskunft; Ausstellungsfolder Stahlstadt; Homepage der Kunstuniversität Linz (Stand: 01.07.2025)

👤 Verfasser: Karl Hödl, 09.10.2023; Mag. Katharina Ernecker, 18.10.2023, 01.07.2025.

📅 Letzte Überarbeitung: 01.07.2025